

Turm-News aus dem Jahre 2016 und 2017

- Turm Symposium 2017

Schermecker Türmer berichten beim Treffen auf Schloss
Wissen: Bericht: Marketing Konzept:



- Der Traumfänger balanciert!

Traumfänger ziert das Trafohäuschen. Skulptur kann am Internationalen Museumstag am Sonntag bewundert werden. Eine Skulptur des Künstlers Norbert Then ziert ab sofort das Trafohäuschen des Dammer Turmvereins: der „Traumfänger“. Von einem alten Isolator gehalten balanciert eine Figur auf einer Freileitung. Die Schermecker Firma Metallbau Grützmann hat den Halter zur Befestigung am Turm dafür speziell angefertigt. Die Kunst am Turm steht unter dem Motto „Wo sind die Freileitungen“ und spielt auf die Verlegung von Stromleitungen nach dem Orkan Kyrill unter die Erde an. Am kommenden Sonntag besteht beim Internationalen Museumstag die beste Gelegenheit, zunächst eine Reise in die Stromgeschichte zu unternehmen und schließlich den Traumfänger am Kleinsten Strommuseum der Welt am Dammer Elsenberg zu besichtigen. Das Museum des mittlerweile über 400 Mitglieder zählenden Turmvereins hat am Sonntag von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. In Stadtlohn im westlichen Münsterland führt Künstler Norbert Then ein Leben des offenen Ateliers in seinem Kunst-Klärwerk, das mittlerweile als Geheimtipp für einen großen und immer größer werdenden Kreis von Liebhabern seiner Kunst und seiner Persönlichkeit gilt. Then ist zwar vordergründig Bildhauer, zwischendurch immer wieder Maler, doch eigentlich sieht er die künstlerische Welt als Ganzes, in der er Licht, Raum, Malerei und Bildhauerei zu eindrucksvollen Installationen verquickt. Die Nähe und die Liebe zum Material sind überall präsent. Sein Atelier wirkt durch Schraubstöcke, Schweißgeräte und zahlreiche Werkzeuge eher wie eine Werkstatt. Der Anblick seiner Figuren aus Metall übt eine magische Anziehungskraft auf den Betrachter aus. Neben dem neuen Traumfänger warten natürlich viele Exponate wie unter anderem der Stopfpilz von Altbundeskanzler Adenauer auf die Besucher.

- **Die Bildzeitung war zu Besuch!**

Bild im kleinsten Strommuseum der Welt. Bild Zeitung NRW vom 8.Mai 2017



- **Ein Traumfänger für den Turm**

Skulptur wird am Turm installiert - Vorstand zieht auf Jahreshauptversammlung positive Bilanz

Über 400 Mitglieder zählt mittlerweile der Turmverein Damm. Viele Aktivitäten haben das vergangene Jahr zu einem erfolgreichen gemacht. Und auch 2017 haben die Dammer Türmer wieder viel vor. Unter anderem wird eine Skulptur des Künstlers Norbert Then außen am Trafohäuschen installiert: der 'Traumfänger'. Von einem alten Isolator gehalten balanciert eine Figur auf einer Freileitung. 'Der Künstler wird dazu noch persönlich erscheinen. Unter dem Motto Kunst am Turm werden wir die Skulptur einweihen', so Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel. Die Schermbecker Firma Metallbau Grützmann hat den Halter zur Befestigung am Turm speziell angefertigt.

Zahlreiche Mitglieder hatten sich zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Pannebäcker eingefunden. Positiv blickte der Vorstand auf die vergangenen zwölf Monate zurück. Im vergangenen Jahr hatte sich der Turmverein am Dammer Tulpensonntag-Umzug nicht beteiligt. In diesem Jahr waren die Mitglieder allerdings wieder voll dabei. Das große Sommerfest am Jugendhaus, zu dem bei buntem Programm zahlreiche Gäste gekommen waren, war wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr findet turnusgemäß kein Sommerfest statt, dafür aber in der Adventszeit das beliebte 'Turmglühen' am Feuerkorb am Samstag, 9. Dezember.

Mit 23 Turmsonderführungen stand das vereinseigene Strommuseum am Dammer Eisenberg bei den Besuchern wieder hoch im Kurs. Das Museum öffnet offiziell am Sonntag, 7. Mai, wieder seine Tür. Die Turmprodukte wie Turmbier, Salami, Käse, die Liköre, das Brot und der Honig erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Auch das bei der Bekanntgabe vor zwei Jahren viel diskutierte Thema 'Turmhängebrücke' über die Lippe kam zur Sprache. Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel betonte, dass die Planungen zur Brücke nicht im Sande verlaufen seien. 'Alle notwendigen Dokumente wurden den Bürgermeistern der Gemeinden Schermbeck und Hünxe übergeben. Nun muss die politische Entscheidung abgewartet werden.'

Im letzten Jahr gab es ein Protestschreiben gegen die Brücke an den Schermbecker Bürgermeister Mike Rexforth. Um unnötigen Ärger zu vermeiden ging Ernst-Hermann Göbel, der wegen der Brückenpläne schon persönlich angefeindet worden ist, hierauf jedoch nicht näher ein.

Der Turmverein Damm hat mittlerweile sogar eine erfolgreiche Sportabteilung. Neben der 'Einradgruppe' gab es im vergangenen Jahr auch eine Damen- und eine Herrenmannschaft mit Turmmitgliedern, die am Sparkassen-Staffellauf teilgenommen haben. Dabei haben die Damen mit Lea Hindricksen, Stefanie Hindricksen und Jaqueline Grahl den zweiten und die Herren mit Franz-Josef Hindricksen, Kai Kürschgen und Michael Wardenski den ersten Platz belegt.

KassiererIn Friederike Venohr berichtete von einer positiven Finanzlage des mittlerweile über 400 Mitglieder zählenden Vereins und auch von der Spendentätigkeit des Turmvereins im Jahr 2016. Traditionell engagieren sich die Dammer Türmerinnen und Türmer im karitativen Bereich und helfen oft spontan, wenn es nötig ist.

Die bislang von Friederike Venohr betreute Homepage übernimmt künftig Vereinsmitglied Albert Willich.

Der Stromturm wird zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten am Internationalen Museumstag am 21. Mai und am Tag des offenen Denkmals am 10. September geöffnet sein. Der Turmverein Damm beteiligt sich am Samstag, 25. März, an der Umweltaktion in Damm. Alle Helfer treffen sich um 9 Uhr am ev. Jugendhaus.

Vorstandswahlen gab es nicht. Vorsitzender bleibt Ernst-Hermann Göbel. Ein weiteres Jahr werden auch der Zweite Vorsitzende Dirk Kühnert, Schriftführer Michael Pankratz, KassiererIn Friederike Venohr, Pressesprecher Elmar Venohr und Kassenprüfer Kai Kürschgen ihre Tätigkeit ausüben.

Eine Überraschung gab es für alle Anwesenden kurz vor dem Ende der Versammlung. Turmmitglied Heinz Neu stellte ein Projekt vor. Zum 111. Geburtstag der Inbetriebnahme des Dammer Bahnhofs am 1. Juli hat Heinz Neu viel Datensuche betrieben und gemeinsam mit dem RVR eine kleine Gedenkstelle entwickelt. Mittlerweile hat er einen 'Bahnstein' restauriert. Dieser wird gemeinsam mit einer großen Informationstafel dort aufgestellt, wo früher der alte Bahnhof stand. Auf dieser Tafel werden Informationen zur Bahnstrecke Haltern-Venlo, zum zweigleisigen Bahnhof und über die Gemeinden Gartrop und Schermbeck mit vielen alten Fotos zu finden sein. Außerdem spendet der Turmverein eine Sitzbank. Diese soll dann mit einem Wegweiser zum Turm versehen werden.

- **Magazin NiederRhein - das kleinste Strommuseum als Geheimtipp**

Das Magazin NiederRhein hat einen Beitrag über unser Strommuseum gebracht. Schaut am Besten selbst rein: Magazin NiederRhein

- **PS-Power am Stromturm - BMW Z3-Freunde zu Gast**

PS-Power am Turm: Unser Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel und sein Stellvertreter Dirk Kühnert sowie Pressesprecher Elmar Venohr konnten am Turm unlängst Freunde des BMW-Klassikers „Z3“ begrüßen. Die lockere Vereinigung „Z3-Forum“ hatte zur Ausfahrt rund um Schermbeck eingeladen. Mitorganisiert wurde sie von unseren Turmmitgliedern Dagmar und Franz-Rudolf Steffen.

Es war schon ein beeindruckendes Bild, als die liebevoll gepflegten Sportwagen - insgesamt 19 an der Zahl - verteilt auf zwei Gruppen den Eisenberg hinauf rollten. Gaby Foerst, die das Z3-Forum betreut, erklärte uns ein wenig über den Z3: „Der Wagen wurde von 1995 bis 2002 von BMW gebaut und verfügt über Motoren von 116 bis 321 PS. Der Z3 ist ein tolles Auto, da hat man lange was von - wie man sieht. Weltbekannt wurde er durch den James-Bond-Film Golden Eye.“

Zur Erklärung: Der BMW Z3 war das erste Bondcar aus dem Hause BMW. James Bond fuhr den 1,9-Liter-Vierzylinder mit 140 PS. Den Z3 fuhr 007 in Golden Eye neben dem Aston Martin. Die Z3 Freunde informierten sich über den Turmverein, den Stromturm und kosteten unsere Turmprodukte. Stillecht winkte unser Vorsitzende Ernst-Hermann Göbel mit einer Flagge, als die Gruppe davon brauste. Wir wünschten „Allzeit gute Fahrt!“

Weitere Infos: www.z3-forum.de

- **Einstimmige Wiederwahl unseres Vorstands**

Das Votum der 41 Mitglieder, die zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, 26. Februar, in unsere Vereinsgaststätte Pannebäcker gekommen waren, fiel eindeutig aus: Einstimmig wurde der komplette Vorstand wiedergewählt. Erster Vorsitzender bleibt Ernst-Hermann Göbel.

Die Versammlung bestätigte den Zweiten Vorsitzenden Dirk Kühnert, Schriftführer Michael Pankratz und Kassiererinnen Friederike Venohr ebenfalls in ihren Ämtern. Turnußgemäß wurde ein neuer Kassenprüfer gewählt. Kai Kürschgen löst künftig Mirko Komoß ab. Pressesprecher bleibt Elmar Venohr.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem der übliche Bericht des Vorstandes. Im vergangenen Jahr hatte sich der Turmverein am Dammer Tulpensonntag-Umzug beteiligt, in diesem Jahr nicht. Der Karnevals-Wagen soll nun umgebaut werden und am Umzug 2017 wieder teilnehmen.

Das traditionelle Turmglühen im Dezember war auf große Resonanz gestoßen. In diesem Jahr soll es wieder ein großes Sommerfest am 27. August rund um das Dammer Jugendhaus geben, das auch wieder von Jugendhaus-Leiterin Annette Ulland unterstützt wird. Das Fest hatte 2015 nicht stattgefunden. Die Dammer Türmer waren zu Gast bei der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Dammer Jugendhauses.

Mit fast 30 Turmsonderführungen stand das vereinseigene Strommuseum am Dammer Elsenberg bei den Besuchern wieder hoch im Kurs. Das Museum öffnet offiziell am Sonntag, 1. Mai, wieder seine Tür. Vorher wird noch renoviert.

Auf Einladung der Gemeinde Schermbeck hatte sich der Turmverein kürzlich an einem Stand auf der Touristikmesse in Kalkar beteiligt und den Besuchern - 15.000 kamen zur Messe - die Turmprodukte wie Turmbier, Salami, Käse, die Liköre und den Honig vorgestellt.

Auch das Thema Turmhängebrücke über die Lippe kam zur Sprache. Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel betonte, dass die Planungen zur Brücke nicht - wie an einigen Stellen behauptet - im Sande verlaufen seien. „Viele Hürden sind bereits genommen, aber wir sind noch nicht am Ziel. Geduld in allen Dingen, führt sicher zum Gelingen.“

Kassiererin Friederike Venohr berichtete von einer ausgeglichenen Finanzlage unseres mittlerweile 381 Mitglieder zählenden Vereins und auch von der Spendentätigkeit im Jahr 2015. Traditionell engagieren wir uns im karitativen Bereich und helfen oft spontan, wenn es nötig ist. So wurde nicht nur das Jugendhaus Damm im Rahmen der Renovierung unterstützt sondern beispielsweise auch krebskranke Kinder.



Eine Großspende hatte es im vergangenen Jahr von RWE gegeben. Damit wurden die Dachrinnen am Stromturm erneuert.



Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel wies noch auf ein Projekt 2016 hin: „In diesem Jahr wird am Turm eine kostenlose Ladestation für Elektroräder installiert.“ Schließlich dankte er allen Helfern und Gönnern des Turmvereins: „Nur so kann ein Verein funktionieren.“

- **Liebe Türmerinnen und Türmer,**

unser nunmehr 5. Turmglühen am Vorabend des zweiten Advent rund um und im Dammer Jugendhaus war wieder ein voller Erfolg. Das bunte Programm stieß auf durchweg positive Resonanz. Und wieder einmal nutzen viele Turmmitglieder und Freunde unsere kleine Feier zum adventlichen Klönen in der Nachbarschaft.

Keine Frage: Damm hat nicht nur ein interessantes und mittlerweile sehr beliebtes Strommuseum, sondern auch ein uriges und etwas anderes Adventsfest - klein, aber fein. Und mit einer kleinen Tradition. In Zusammenarbeit mit dem ev. Jugendhaus haben wir wieder ein schönes Fest auf die Beine gestellt.

Viele Besucher nutzten das Angebot, schlenderten über die kleine 'Mini-Weihnachtsstadt' und wärmten sich im Jugendhaus oder draußen am Feuerkorb auf. Jugendhaus-Leiterin Annette Ulland hatte mit 'ihren Mädels' einen Stand eingerichtet, an dem fair gehandelte Waren angeboten wurden. Natürlich gab es die Turmprodukte zu erwerben: Turmbräu, Turm-Spirituosen, Käse, Salami und Turmbrot. Von der Drevenacker Bäckerei Hellermann wurde eigens ein 'Turmwächter' gebacken - eine Art 'Stutenkerl für Türmer'.

Für die Verpflegung sorgte 'Pommes Peter'. Der Verein Gänseblümchen e.V. aus Voerde warb für seine Hilfsprojekte für krebserkrankte Kinder und bot unter anderem Waffeln an. Im Jugendhaus lockte ein interessanter Flohmarkt zahlreiche Käufer. Andrea Terstegen aus Damm von 'DegisFarm' sorgte mit ihren Eseln wieder für Kurzweil und kam als Engelchen verkleidet, begleitet vom Nikolaus. Und sie hatten auch kleine Geschenke für die Kids mitgebracht.

Für musikalische Unterhaltung sorgten zunächst die Niederrheiner Gipfelstürmer aus Hünxe. Eine Gruppe aus erfahrenen

Orchestermusikern, die zünftige Blasmusik spielte aber auch traditionelle Weihnachtslieder im Repertoire hatte. Schließlich sorgte der 'King' Elvis alias Peter Braun für klasse Stimmung. Ob American Trilogy, In The Ghetto, Viva Las Vegas oder Suspicious Minds - Elvis Fans kamen voll auf ihre Kosten. Der an der Hamburger Sängerkademie ausgebildete Peter Braun, der früher als Singer-Songwriter und mit seiner Acapella-Band Jukebox-Five Preise gewann und als Frontman der 'Elvis Connection' als King of Rock n`Roll zahlreiche Bühnen rockte, schlüpfte mit Leib und Seele in die Rolle des 'King'. Er sang schließlich auch noch schöne alte Weihnachtslieder wie 'White Christmas'. Die vielen Gäste waren begeistert.

'Der Erlös des Turmglühens wird wieder einem caritativen Zweck zugute kommen', versprach Vereinsvorsitzender Ernst-Hermann Göbel, der noch einmal die gute Zusammenarbeit mit dem ev. Jugendhaus und dessen Leiterin Annette Ulland lobte. 'Vielen Dank an Annette Ulland und die ev. Kirchengemeinde für die Unterstützung und dass wir hier gemeinsam feiern durften.' Und natürlich geht vom gesamten Vorstand ein ausdrückliches Lob an alle Helferinnen und Helfer sowie Gönner, die uns unterstützt haben.

Übrigens: das von unserem Turmmitglied Reiner Reck gestiftete BVB-Trikot mit allen Unterschriften (incl. Ex-Coach Klopp) ging für 150 Euro weg!

Wir haben mittlerweile 372 Mitglieder. Am Turmglühen gab es wieder einige Neuaufnahmen, die noch nicht eingerechnet sind. Wir freuen uns sehr, dass viele Dammer - und auch Besucher von außerhalb - den Samstag Nachmittag und Abend zum entspannten AdventsKlönen mit einem unterhaltsamen Programm genutzt haben. Und wer nach Hause ging, der warf mit Sicherheit noch einmal einen Blick auf den festlich illuminierten Turm.

